



*Liebe Kolleginnen und Kollegen,*

zur Planung des 11. Assessment-Kongresses vom 25. bis 26. November 2027 in Mannheim haben Organisations- und Programmkomitee wieder „Fahrt aufgenommen“.

Im Mittelpunkt steht für uns der persönliche Austausch in Mannheim, der unseren Kongress ausmacht. Wo es inhaltlich sinnvoll ist, ergänzen wir das Programm um digitale Elemente; an der konkreten Ausgestaltung arbeiten wir noch.

Unser vorläufiges Kongressmotto lautet:

### **Mensch im Fokus? – Mensch im Fokus.**

Das Motto greift eine zentrale Frage auf: Welche Rolle spielt der Mensch in einer Arbeitswelt, die zunehmend durch Künstliche Intelligenz und automatisierte Verfahren geprägt wird? Moderne Technologien eröffnen neue Möglichkeiten für Diagnostik, Personalauswahl und Personalentwicklung. Gleichzeitig stellen sie uns vor die Herausforderung, den Menschen nicht aus dem Blick zu verlieren.

Gerade im Assessment bleibt entscheidend, dass Entscheidungen nachvollziehbar, fair und verantwortungsvoll getroffen werden. Faktisch übernehmen KI-gestützte Verfahren dabei längst Beurteilungsschritte, die früher Menschen vorbehalten waren. Der europäische AI Act trägt dem Rechnung: Er ordnet KI-Systeme in Personalauswahl und Personalmanagement dem Hochrisikobereich zu und verlangt unter anderem Transparenz und eine wirksame menschliche Aufsicht. Auch professionelle Diagnostik arbeitet mit Daten – entscheidend ist deshalb nicht, ob Daten genutzt werden, sondern welche Daten erhoben werden, wie gut sie abgesichert sind und in welchem Kontext sie interpretiert und verantwortet werden.

Hinzu kommen aktuelle Herausforderungen wie Fachkräftemangel und wirtschaftlicher Druck, die den Wunsch nach schnellen und effizienten Auswahlprozessen verstärken. Gute Diagnostik steht dazu nicht im Widerspruch – sie ist die Voraussetzung dafür: Ein Verfahren, das eine wirklich passende Person findet, ist über die gesamte Verweildauer effizienter als mehrere schnelle Besetzungen mit hoher Fluktuation. Wirksame Personalauswahl und -entwicklung müssen deshalb nicht nur kurzfristig funktionieren, sondern langfristig zur Bindung und Gesundheit von Mitarbeitenden beitragen.

„Mensch im Fokus? – Mensch im Fokus.“ versteht sich daher als Einladung, Chancen und Grenzen neuer Technologien gleichermaßen zu diskutieren. Im Mittelpunkt steht die Frage, wie innovative Verfahren so gestaltet werden können, dass sie den Menschen unterstützen – und nicht auf Algorithmen oder Kennzahlen reduzieren.

Bitte überlegt, wie eure geplanten Beiträge zu diesem Motto beitragen können: Wo seht ihr Innovationen und Veränderungen, wo seht ihr darin den Menschen?

Ein Hinweis zur Zielgruppe: Wir möchten den Kongress bewusst breit aufstellen.



Angesprochen sind nicht nur Spezialistinnen und Spezialisten der Eignungsdiagnostik, sondern Personalentwicklerinnen und Personalentwickler insgesamt. Willkommen sind daher ausdrücklich auch Beiträge zu Themen links und rechts der originären Diagnostik, die für die Personalarbeit insgesamt einen Mehrwert bieten.

Ebenso wichtig wie aktuelle Trendthemen sind uns Beiträge, die Grundlagen vermitteln und Basiskompetenzen stärken – für Einsteigerinnen und Einsteiger ebenso wie für alle, die Diagnostik anwenden, ohne Fachspezialist\*in zu sein. Wenn ihr ein solches Thema im Repertoire habt, reicht es gerne ein.

Eine Besonderheit erwartet euch bei der Veranstaltung: Erstmals verbinden wir den Kongress mit unserem Nachwuchsförderpreis. Die ausgewählten Nachwuchstalente stellen ihre Arbeiten direkt vor Ort im Slam-Format vor – so bringen wir erfahrene Praxis und wissenschaftlichen Nachwuchs an beiden Tagen noch enger zusammen.

Bitte lest die nachfolgenden Informationen sorgfältig durch. In diesem „Call for Papers“ werden alle für eine Beitragseinreichung relevanten Aspekte angesprochen. Sollten trotzdem Fragen offenbleiben, stehen wir unter der E-Mail-Adresse

[kongressbeitraege@forum-assessment.de](mailto:kongressbeitraege@forum-assessment.de)

gerne zur Verfügung.

Wir wünschen frohes Schaffen bei der Beitragserstellung!

### **Das Programmkomitee des 11. Assessment-Kongresses 2027**

Niklas Becker, Stefan Höft, Maren Hiltmann, Siegfried Stumpf, Panja Andreßen, Tina Uhle, Jens Bregas, Cornelia Tanzer, Lucas Weihrauch.

---



## Beitragsformen

Es gibt zwei verschiedene Formate für Beiträge:

- Ein **60-Minuten-Format**, das für ausführlichere Beiträge vorgesehen ist und bei dem maximal 40 Minuten für die reine Präsentation angedacht sind. Es kann sein, dass die Referent\*innen diese Beiträge mehrfach halten. Dies ist das Format, das für die Mehrzahl der Beiträge gelten sollte.  
Es soll mindestens eine Form der Interaktion mit dem **Publikum** (z. B. Online-Abfragen, geplante Diskussionssequenzen, Hands-on-Erprobungen o. ä.) vorgesehen werden. Diese interaktiven Elemente werden sehr begrüßt.
- Ein **30-Minuten-Format**, das für kürzere inhaltliche Beiträge aber auch für andere Beitragsformen wie Meet-the-Expert, kollegiale Fallberatungen oder auch inhaltliche Präsentationen möglicher Aussteller vorgesehen ist. Diese Beiträge sind für die Teilnehmenden des Kongresses direkt vor Ort frei wählbar, was den agilen Ablauf des Kongresses unterstreichen soll.

Bitte ordnet eure Vorschläge in vierfacher Hinsicht ein – genau diese vier Angaben fragt auch das Online-Formular ab:

**(1) Beitragsformat:** Gebt an, ob der Beitrag für das 30-Minuten-Format oder für das 60-Minuten-Format vorgesehen ist.

**(2) Vorkenntnisse der Zielgruppe:** Es sind wieder zwei grundsätzliche Beitragsformen vorgesehen:

| Vorkenntnisse                | Inhalt                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |
|------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b><i>E – Einführend</i></b> | Hierunter fallen Beiträge mit Einführungscharakter in eine Thematik. Diese Beiträge sind für Personen vorgesehen, die bisher keine oder nur wenige Berührungspunkte mit dem Thema hatten oder die sich zu einem bereits bekannten Thema auf den aktuellen Stand bringen wollen. Hinweise zur Vertiefung werden gegeben. |
| <b><i>V – Vertiefend</i></b> | In diesen Beiträgen soll eine vertiefte Darstellung und Diskussion zu Themenschwerpunkten erfolgen. Zielgruppe sind Personen, die sich mit einem bekannten Themengebiet noch intensiver auseinandersetzen möchten.                                                                                                      |

Beide Formen sind für das Programm gleichermaßen wichtig. Gerade einführende Beiträge öffnen den Kongress für neue Teilnehmendengruppen – wir freuen uns ausdrücklich über solche Einreichungen.



**(3) Grundausrichtung:** Gebt zudem bitte an, welche Grundausrichtung der Beitrag hinsichtlich Anwendungsorientierung vs. Wissenschaftsorientierung verfolgt:

| Grundausrichtung                            | Inhalt                                                                                                                                                                                                       |
|---------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>A – Anwendungs-orientiert</b>            | Hierunter fallen Beiträge, die vor allem auf anwendungsorientierte Problemstellungen ausgerichtet sind bzw. in denen beispielhafte Praxisumsetzungen oder Übungen im Vordergrund stehen.                     |
| <b>W – Wissenschafts-orientiert</b>         | Hierzu gehören Beiträge, die vor allem die wissenschaftliche Befundlage und den forschungsbezogenen State-of-the-Art darstellen sollen. Die Anwendungsrelevanz dieser Befunde soll jedoch aufgezeigt werden. |
| <b>A + W – Verbindet beide Perspektiven</b> | Hierunter fallen Beiträge, die wissenschaftliche Befunde und deren praktische Umsetzung gleichermaßen in den Blick nehmen und beides erkennbar miteinander verbinden.                                        |

**(4) Themenfeld:** Ordnet euren Beitrag bitte einem der fünf Themenfelder des Kongresses zu. Die Einordnung unterstützt uns bei der Programmplanung; themenübergreifende Beiträge sind ausdrücklich willkommen. Passt euer Beitrag in keines der Felder, wählt im Formular bitte „Sonstiges“ und beschreibt die Einordnung kurz.

| Themenfeld                                                         | Inhalt                                                                                                                                                                      |
|--------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>① Gute Diagnostik &amp; fundierte Personalentscheidungen</b>    | Grundlagen und Standards guter Diagnostik, Assessment Center, Interviews, Tests, Remote- und Präsenzformate sowie Qualität und Fairness von Personalentscheidungen.         |
| <b>② KI, Technologie &amp; Zukunft der Personalarbeit</b>          | KI und Automatisierung in Auswahl und Entwicklung, neue Technologien und Tools sowie Chancen, Grenzen, Qualität, Fairness und ethische Fragen.                              |
| <b>③ Menschen erkennen, auswählen &amp; entwickeln</b>             | Personalauswahl und -entwicklung für unterschiedliche Zielgruppen und Kontexte – von Auszubildenden und Fachkräften bis zum Management.                                     |
| <b>④ Führung, Transformation &amp; organisationale Wirksamkeit</b> | Führung in Veränderung, Talentmanagement, schwierige Personalentscheidungen, Transformation und die Verbindung von Menschen, Organisation und wirtschaftlicher Wirksamkeit. |
| <b>⑤ HR &amp; People Development der Zukunft</b>                   | Rolle und Selbstverständnis von HR und Personalentwicklung, Employee Experience, Generationen, Mentoring, neue Kompetenzen und die Zukunft der Profession.                  |

Neben klassischen, eher vortragsorientierten Formaten laden wir ausdrücklich dazu ein, alternative Formate zu nutzen. Im Formular könnt ihr dazu mehrere Gestaltungsformen auswählen: Impulsvortrag bzw. Präsentation, Workshop bzw. Mini-Training, Diskussion bzw. Streitgespräch, Fallarbeit bzw. kollegiale Beratung, Verfahrens- oder Methoden-Check, Meet-the-Expert, Pecha Kucha sowie Hands-on-



bzw. Live-Demonstration. Ergänzend fragen wir, wie ihr die Teilnehmenden einbeziehen wollt – etwa über Diskussionen, Übungen, Abstimmungen, Fallarbeit oder Hands-on-Sequenzen. Möglichkeiten der technischen Unterstützung, z. B. durch Teaser oder Befragungs-Apps, könnt ihr dabei gerne berücksichtigen.

### **Referent\*innen**

Als vorrangige Referent\*innen sind zunächst alle assoziierten Mitglieder und Vereinsmitglieder angesprochen. Als aktive Gestalter\*innen unserer Vereinsarbeit sollen sie auch die Inhalte des Kongresses ausfüllen.

Beiträge externer Referent\*innen sind willkommen, wenn sie gemeinsam mit einem Mitglied bzw. assoziierten Mitglied eingereicht werden (Ko-Referat) oder wenn ein Mitglied bzw. assoziiertes Mitglied die Patenschaft übernimmt. Im Formular gebt ihr diesen Bezug zum Forum Assessment e. V. bitte entsprechend an. Pro Beitrag könnt ihr bis zu drei Referent\*innen benennen.

### **Vergünstigungen für Referent\*innen**

Pro Beitrag können maximal zwei Referent\*innen die vorgesehenen Vergünstigungen erhalten. Diese können pro Person nur einmal genutzt werden.

Eine Übernahme der Kosten von Referent\*innen für die Teilnahme am Kongress oder am Rehearsal durch deren Arbeitgeber bzw. Unternehmen würde die weitere Vereinsarbeit unterstützen und wäre deshalb für uns sehr hilfreich. Falls dies nicht möglich ist, sollen jedoch den Referent\*innen durch ihr Engagement persönlich keine finanziellen Aufwendungen entstehen.

Wir werden uns bemühen, die gleichen Vergünstigungen für Referent\*innen anzubieten wie bei den letzten Kongressen: Keine Kongressgebühren, freie Teilnahme am Sozialprogramm, Übernahme der Übernachtungskosten sowie eine Reisekostenpauschale. Weitere Infos folgen hierzu.



## Richtlinien für die Beschreibung des Kongressbeitrags

Wir benötigen eine konkrete und aussagekräftige Beschreibung des möglichen Beitrags. Bitte charakterisiert ihn hinsichtlich der folgenden Kriterien:

1. **Aussagekräftiger Titel** (bitte nicht mehr als 15 Wörter)

2. **Kurzer Abstract** (Orientierungsrahmen: ca. 70–100 Wörter)

Er wird bei Annahme des Beitrags für die Programmkommunikation genutzt und dient den Teilnehmenden als Entscheidungsgrundlage für die Themenwahl. Er soll einen schnellen Eindruck von Thema, Inhalt und Mehrwert vermitteln.

3. **Was nehmen die Teilnehmenden aus eurem Beitrag mit?**

Bitte beschreibt zwei bis drei konkrete Erkenntnisse, Impulse, Methoden oder Werkzeuge, die die Teilnehmenden aus eurem Beitrag mitnehmen können.

4. **Einordnung des Beitrags** (Beitragsformat, Vorkenntnisse, Grundausrichtung, Themenfeld)

- Handelt es sich um einen Beitrag im 30-Minuten-Format oder im 60-Minuten-Format?
- Handelt es sich um einen Beitrag aus der Form *Einführend (E)* oder *Vertiefend (V)*?
- Ist die Grundausrichtung eher anwendungsorientiert (A), eher wissenschaftsorientiert (W) oder verbindet der Beitrag beide Perspektiven (A + W)?
- Welchem der fünf Themenfelder lässt sich der Beitrag am ehesten zuordnen?

5. **Gestaltung des Beitrags und Einbeziehung der Teilnehmenden**

Gebt an, wie ihr euren Beitrag gestalten möchtet (Mehrfachauswahl möglich) und beschreibt kurz die geplanten interaktiven Elemente.

6. **Ausführliche Inhaltsbeschreibung** (Orientierungsrahmen: ca. 500–1.000 Wörter)

Dieser Text dient dem Programmkomitee als Entscheidungsgrundlage zur Annahme und Platzierung des Beitrags. Bitte geht auf die Inhalte des Beitrags ein, soweit diese noch nicht im Abstract beschrieben wurden und gebt hierfür eine vorläufige Gliederung an. Der inhaltliche Ablauf des Beitrags sowie das methodische Vorgehen bei den einzelnen Schritten sollen erkenntlich werden.

7. **Angaben zur notwendigen technischen Ausstattung**

Welche Ausstattung benötigt ihr für euren Beitrag? Zur Auswahl stehen Beamer bzw. Präsentationstechnik, Flipchart, Pinnwand bzw. Metaplanwand, Moderationsmaterial, Internetzugang und Ton bzw. Audio – ebenso die Angabe, dass keine besondere Ausstattung nötig ist.

8. **Angaben zu den Referent\*innen inkl. biografischer Notiz** (maximal 750 Zeichen je Person)

Bitte gebt Vor- und Nachname, Organisation bzw. Unternehmen sowie Funktion bzw. Tätigkeitsbereich der hauptverantwortlichen Person an und beschreibt kurz euren beruflichen Hintergrund (Werdegang, Organisationszugehörigkeit) sowie euren aktuellen Arbeitsbereich. Gleiches gilt für weitere Referent\*innen.

9. **Weitere Hinweise für die Programmplanung** (optional)



Hier könnt ihr uns weitere Informationen zu eurem Beitrag oder besondere organisatorische Anforderungen mitteilen.

Bitte reicht euren Beitrag gemäß den Richtlinien ausschließlich über das Online-Formular ein, und zwar **bis zum 30. September 2026**. Möchtet ihr mehrere Beiträge einreichen, füllt das Formular bitte für jeden Beitrag erneut aus. Eure Einreichung könnt ihr bis zum Ende der Einreichungsfrist im Formular noch bearbeiten.

[https://docs.google.com/forms/d/e/1FAIpQLSf-T2lr3WMZQaYmzeoxy\\_sPNjY7Q9iBDlmtJc4YLfcNdyrm2g/viewform?usp=header](https://docs.google.com/forms/d/e/1FAIpQLSf-T2lr3WMZQaYmzeoxy_sPNjY7Q9iBDlmtJc4YLfcNdyrm2g/viewform?usp=header)



---

## Unterlagen für die Kongressdokumentation

Die Kongressteilnehmenden sollen wieder eine Dokumentation aller Beiträge in aussagekräftiger Form erhalten. Dies soll in elektronischer Form erfolgen und vom Umfang her eine ca. dreiseitige Zusammenfassung sowie alle eingesetzten PowerPoint-Folien enthalten. Diese Unterlagen müssen von den Referierenden zeitnah nach dem Rehearsal dem Programmkomitee zur Verfügung gestellt werden. Das Rehearsal ist für Juni 2027 in digitaler Form vorgesehen; der genaue Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben.

---

## Präsentationsform auf dem Kongress

Das Organisationskomitee möchte das Belegverfahren der früheren Kongresse beibehalten. Das heißt: Die Kongressteilnehmenden geben bei der Anmeldung konkret an, welche der Beiträge im 60-Minuten-Format sie gerne besuchen möchten. Auf dieser Grundlage wird für sie ein individueller Laufzettel erstellt. Für die Referent\*innen bedeutet dies, dass sie ihren Beitrag bei stärkerer Nachfrage ggf. wiederholt, während der zwei Kongresstage, vorstellen müssen.

## Aufgabe des Programmkomitees

Das Programmkomitee bewertet eingereichte Beiträge nach den folgenden Kriterien:

- Wird der Mehrwert für die Teilnehmenden deutlich?
  - Ist der Beitrag im Einklang mit den Standards des Forums?
  - Stehen Wissensvermittlung und Gedankenaustausch im Vordergrund und nicht eine Werbepattform für eigene Produkte und/oder Dienstleistungen?
  - Passt das Thema in die geplante Programmstruktur und zur Ausrichtung des Kongresses?
  - Passt das Thema zur vom Referierenden gewählten Darstellungsform (Einführend vs. Vertiefend), und ist es innerhalb der zur Verfügung stehenden Zeit (30 bzw. 60 Minuten) durchführbar?
  - Behandelt der Vortrag ein klar abgegrenztes Thema, das nicht von einem anderen Beitrag bereits ausreichend abgedeckt wird?
  - Erfüllt die Beitragsbeschreibung die oben dargestellten Vorgaben?
- 

## Rehearsal für alle angenommenen Beiträge

Wegen der guten inhaltlichen und fachlichen Abstimmung ist auch in Vorbereitung auf diesen Kongress ein Rehearsal geplant, bei dem die Referierenden ihre Beiträge in gestraffter Form vorstellen werden. *Die Teilnahme ist für alle hauptverantwortlich referierenden Personen verpflichtend.*

Weitere Informationen hierzu werden noch folgen.